



# *Pfarrblatt*

## *Eferding - St. Hippolyt*

pfarre-eferding.dioezese-linz.at  
Tel.: 07272 2241

Nr. 2 - Juni 2017



Foto: privat

***URLAUBSREISEN FÜHREN IN DIE FERNE***  
***„DIE LÄNGSTE REISE ABER IST DIE REISE NACH INNEN“***

***DAG HAMMARSKJÖLD***



# AUFBRUCH ZUM LICHT



Die fröhlichen TeilnehmerInnen einer Reisegruppe lachen dir entgegen und wenn du sie fragst, wohin denn ihre Reise gehe, geben sie dir

in erwartungsvoller Freude gerne Auskunft. Sie erzählen von den einzelnen Etappen ihres Weges und ihrem angestrebten Ziel. Wenn eine Gruppe von Menschen gemeinsam aufbricht, so beginnt sie diese Unternehmung mit guter Stimmung und viel Vorfreude. Die Spannung, miteinander Neues und Unbekanntes zu entdecken, ist groß. Eine solche Begegnung wirkt oft wie eine Einladung an uns selber, auch aufzubrechen und sich auf den Weg zu machen.

Genauer betrachtet befindet sich jeder von uns auf einer Reise und unser ganzer Lebensweg kann als ein Unterwegssein verstanden werden. Wenn man sein Leben bedenkt, kann man darüber recht unterschiedlich urteilen. Man kann die Lebensreise als einen Weg sehen, der einem längst vorherbestimmt ist. Dann muss man alles, was auf einem zukommt, gefasst und unerschrocken ertragen. Man kann sein Lebenspro-

gramm aber auch so auffassen, dass man meint, alles in der Lebensgestaltung selbst in die Hand nehmen zu müssen. Das kann sehr erfolgreich sein, verlangt aber hohen Einsatz und viel Spannkraft. Wieder andere sind so voll Neugierde auf ihrer Lebensreise, dass sie alle Energie dafür einsetzen, immer weitere unbekannte Gefilde des Lebens zu erobern. Wie immer man es mit seiner Lebensführung angeht, sie bleibt eine persönliche Sache und richtet sich nach der Entscheidung jedes Einzelnen.

In den vergangenen Wochen wurde ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt und aufgestellt. Vertraute und neue MitarbeiterInnen beginnen in geänderter Zusammensetzung sich weiter an der Arbeit für die Pfarre zu beteiligen. Ebenso haben sich die Fachausschüsse wieder konstituiert. Ich habe bei diesem Neustart in der Pfarre den Eindruck, dass man die Aufgabe wie in einer gut gestimmten Reisegruppe angeht. Einerseits sind manche Etappen schon vorgegeben, einiges aber wird neu auf uns zukommen. Wir sind gespannt und freuen uns auf diese gemeinsame Reise durch die nächsten fünf Jahre. Dabei gilt es, die gesteckten Ziele im Auge zu behalten und sich ihnen Schritt für Schritt zuversichtlich anzunähern. Wir sind als ChristInnen beauftragt, in die Gesellschaft hinein wirksam zu werden und vertrauen

darauf, dass wir bei der Erstellung unseres Reiseplans nicht alleine gelassen sind.

Eine Reise aber ist für jeden von uns wichtig: Die Reise zu sich selber, der Weg zur Selbstfindung, dem niemand auf Dauer ausweichen kann. Dafür benötigt der Mensch eine Orientierung, wenn er sein Leben sinnvoll gestalten möchte. Innere Orientierung braucht aber den Weg zu Orten der Stille. Wer sich auf den Weg zu solchen Stätten begibt, hat die Absicht, eine gute Lebensreise zu machen. Darum sucht jeder Mensch nach Licht auf seiner Pilgerschaft. Weil bei allen Menschen seit Urzeiten das Wissen verankert ist, dass das Licht im Osten, d.h. im Orient aufgeht, nennen wir die Suche nach Klarheit und Erhellung „Orientierung“. Auf diesem Weg zum Licht will Gott uns Menschen erreichen, ohne uns festhalten zu wollen. Lebendiger Glaube ist nichts Starres, er braucht Bewegung und kann spannend sein wie eine Reise. Für die Sommertage, wo wir Menschen gerne auf Reisen gehen oder uns vielleicht auf einen „inneren“ Pilgerweg begeben, wünsche ich uns allen viel Licht und hilfreiche Orientierung.

Mag. Erich Weichselbaumer  
Pfarrer

## PFARR- UND KIRCHWEIHFEST - SONNTAG, 02. JULI AB 09:00 UHR



Für's leibliche Wohl ist bestens gesorgt und für die Kinder gibt es wieder Lustiges, Spannendes und Kreatives von Treffpunkt Buch & Spiel. Das Fest findet bei jeder Witterung statt.

**Die gesamte Pfarrbevölkerung ist herzlich eingeladen!**



Neben Hendl vom Grill gibt es auch Bratwürstl, köstliche Mehlspeisen und Bauernkrapfen.



# GELUNGENES IN UNSERER PFARRE



Die beiden sichtlich gut gelaunten Sänger der Wise Guys luden beim Kinderkonzert - veranstaltet von Treffpunkt Buch & Spiel - zum Mitsingen und Mittanzen ein. Von den bekannten Kinderliedern und ihren neuen Songs war nicht nur die ganz junge Fangemeinde begeistert.



Beim Florianifest am 7. Mai war auch die Feuerwehrjugend der einzelnen Gemeinden stark vertreten. Pfarrer Wassermann und Dechant Weichselbaumer feierten gemeinsam mit den Feuerwehren unserer 4 Gemeinden in der Stadtpfarrkirche Gottesdienst.



Zum Dank für 25 bzw. 50 Ehejahre nahmen die Jubelpaare am „Trachtensontag“ am Festgottesdienst teil. Anschließend luden die Goldhaubenfrauen zu Kaffee und Mehlspeis` ins Pfarrzentrum.



Sehr viele Menschen folgten der Einladung zum ökumenischen Festgottesdienst am Fadingerhof in St. Agatha. Superintendent Dr. Gerold Lehner und Diözesanbischof Dr. Manfred Scheuer feierten gemeinsam mit den Eferdinger Seelsorgern Mag. Johannes Hanek und Mag. Erich Weichselbaumer.



kfb



Ein weiteres Arbeitsjahr neigt sich dem Ende zu. Wir – das Team der kfb Eferding – versuchten, unsere Charismen in das kirchliche Leben in alle Bereiche einzubringen. In unserer Gemeinschaft bemühen wir uns, Althergebrachtes und Wertvolles weiterzuführen bzw. zu erhalten und mutig und offen zu sein für Neues.

Dankbar blicken wir zurück auf ein Jahr guter Zusammenarbeit und gelungener Gemeinschaft, wenn es darum ging, etwas auf die Beine und sich in den Dienst der guten Sache zu stellen. Dabei ist es uns wieder ein Anliegen, auf die vielen helfenden Hände hinzuweisen, die uns bei unserer Arbeit unterstützen und die für das Miteinander in unserer Pfarre ganz wichtig sind.

Danke sagen möchten wir dem Team der Frauenmessen und dem Team der Sternstunden. Vergelt's Gott auch den engagierten Teams des Frauenherbstes und der Pensionistinnenrunde, den fleißigen Händen beim Palmbuschenbinden, beim Suppenkochen am Familienfastensonntag und allen Helfern bei der Erstkommunion.



Lieder von den Zwanziger-Jahren bis zur Gegenwart, kabarettistische Einlagen und Parodien, archaische Volksweisheiten und sich selber auf die Schaufel nehmen, das bereitete dem zahlreich erschienenen Publikum sehr vergnügliche Stunden beim Konzert der „Rauschenden Birken“. Im Anschluss gratulierten wir noch dem „Küken“ unseres Teams – Julia Gaheis – zu ihrem runden Geburtstag.

Um dieses aktive Jahr gemeinsam abzuschließen, laden wir euch am

zum kfb-Abschluss in der Ordenskapelle in Dachsberg ein.

Wir treffen uns für die gemeinsame Abfahrt um **18:30 Uhr** beim Pfarrzentrum. Im Anschluss an die Andacht möchten wir mit euch einen gemütlichen Abend beim Wirt in der Steingrub verbringen. Wir freuen uns auf euch!

Abschließend bleibt uns nur noch einen wunderschönen Sommer zu wünschen und wir blicken gespannt unseren Herbstaktivitäten entgegen.

**30. Juni 2017**

Manuela Mimra



## EHRUNG FÜR LANGJÄHRIGE MITGLIEDSCHAFT



Seit der Gründung, also seit 65 Jahren, sind sie Mitglieder der Kath. Männerbewegung: **Karl Eichinger-Wimmer** aus Wackersbach (nicht im Bild) und **Alois Kronschläger** (Mitte) aus Hinzenbach.

**Josef Pichler** aus

Wörth (1.v.r.), der einige Jahre auch Obmann war, verzeichnet 60 Jahre Mitgliedschaft.

Im Rahmen eines Gottesdienstes wurde ihnen von Pfarrer Weichselbaumer gebührend Dank und Anerkennung ausgesprochen. Die KMB-Chefs Hans Schapfl (2.v.l.) und Hans Raab (1.v.l.) schließen sich diesem Dank an.

Hans Raab



## ERSTKOMMUNION UND FIRMUNG - SAKRAMENTE FÜR JUNGE MENSCHEN



**Lea Hufnagl, 8 Jahre**

Ich bin stolz darauf, dass meine Mama eine unserer Tischmütter war. Besonders hat mir gefallen, dass meine Freundin Valerie in meiner Gruppe war, wir Brot gebacken haben und die Hostien probieren durften.

Der Erstkommunionstag wird mir immer in Erinnerung bleiben! Mein schönes Kleid, das schöne Wetter und dass uns die Blasmusikkapelle begleitet hat. Ich war sehr stolz, dass ich bei der Eucharistie eine wichtige Aufgabe hatte - die Brotschale zum Altar tragen.

Es war eine sehr schöne Zeit!



**Andrea Reischl u. Sohn Fabian**

Die Feier wurde unter Einbindung der Kinder sehr nett gestaltet, die Kinder hatten das Öfteren geübt und wussten alle ganz genau, was sie wann zu tun hatten. Den Abschluss der Feier bildete ein gemeinsames „Frühstück“ im Pfarrzentrum, bei festlich gedecktem Tisch, Kuchen und Saft. Ein Messingkreuz – als Geschenk der Pfarre - soll die Erstkommunionkinder an diesen Tag erinnern. Alles in allem ein sehr gelungenes und gut organisiertes Fest.



**Vera Ritzberger, Tischmutter**

Ich hatte tolle Unterstützung von Melanie Fischer und gemeinsam hatten wir das Ziel die vorgegebenen Inhalte an 5 lebhaft, aber auch interessierte Kinder (3 Mädchen, 2 Knaben) zu vermitteln.

Anstrengend war es manchmal, die Aufmerksamkeit der Kinder zu erlangen und ihnen zu vermitteln, dass es sich um keinen Kindergeburtstag handelt, sondern um Vorbereitungsstunden zur Erstkommunion.

Die positiven Erfahrungen überwiegen bei weitem und es war schön zu sehen, wie individuell die Kinder agierten und dass sie, dem Anschein nach, auch gerne zu den Vorbereitungseinheiten kamen.

**75 Burschen und Mädchen** haben sich in den letzten Monaten in unserer Pfarre auf den Empfang des Sakraments der Firmung vorbereitet. In der basic – Variante eigneten sich die Firmlinge die wichtigsten Informationen an, um die Firmung entsprechend zu empfangen. 16 Jugendliche entschieden sich für eine intensivere Vorbereitung. Gemeinsame Gruppenstunden, das Lesen der

Firmspender Abt Reinhold aus dem Stift Wilhering feierte den Gottesdienst, der vom Chor Jeunesse musikalisch festlich gestaltet wurde. Besonderes Highlight in diesem Jahr war der Besuch des ORF, der filmte und Interviews machte.

MMag. Helmut Außerwöger

**Stefanie Außerwöger und Hannah Mair:**

Firmung gehört für uns zu jedem katholischen Menschen dazu. Es ist der erste Schritt zum Erwachsen werden, indem man sich bewusst für ein Leben mit Gott entscheidet.

„Die Firmung war für uns ein wichtiges und schönes Fest, das wir gemeinsam mit unseren Firmpatinnen und Familien feiern konnten. Da wir in einer gläubigen Familie aufwachsen und wir auch sehr viel Freude mit unserem Ministrantinnendienst haben, war es für uns ein klarer Punkt, dass wir uns firmen ließen. Kurz gesagt: „Es khert afoch dazua!“



Passion am Palmsonntag, ein Firmwochenende mit Besuch des Linzer Doms bei Nacht, der Besuch im Sozialmarkt und die FirmpatInnenwanderung gehörten u.a. zum Vorbereitungsprogramm der Intensivgruppe. Die Firmung war dann für alle ein wunderbares Fest.



# MAKE A CHANGE



Er macht mit ungewöhnlichen Projekten und Zielen auf sich aufmerksam. Nicht nur sein Entschluss, vor seiner HAK-Matura als Projekt in Nairobi eine Schule zu bauen, ließ aufhorchen.

**Benedikt Baratsits – Gruber**, der 22jährige gebürtige Frahamer machte es sich zur Aufgabe, ein weiteres soziales Netzwerk auf die Beine zu stellen.

Der Verein MAKE A CHANGE int. Development (Veränderung weltweit) ist eine internationale Non-Profit-Organisation mit gegenwärtigem Projektschwerpunkt auf Entwicklungshilfe in Afrika. Sie arbeitet an verschiedenen nachhaltigen Projekten in den Bereichen der Bildung, Gesundheit (HIV-Prävention, Mutterschutz, Familienplanung), der geschlechtlichen Gleichberechtigung, der Menschenrechte wie auch der Friedensarbeit in Nairobi, Kenia. Gleichermassen ist es das Ziel der Organisation, ein Netzwerk zu sein für jeden, der positive Veränderung schaffen will. MAKE A CHANGE hat diverse Programme in unterschiedlichen Teilen Nairobis, die Menschen aus aller Welt die Chance geben, ein Teil einer internationalen Gemeinschaft zu werden, die für Entwicklungshilfe Zeit, Liebe und Leidenschaft spendet.



Die Organisation wurde 2012 in Kenia und 2014 in Österreich gegründet. Ihr Ursprung stammt aus einer Freundschaft zwischen Silvester Odhiambo – einem Schauspieler vom Hope Theater in Nairobi - und Benedikt Baratsits - Gruber, welche schließlich zu einem Entwicklungsprojekt in Nairobi führte und in weiterer Folge die Entstehung von MAKE A CHANGE mit sich brachte.

## MAKE A CHANGE baut auf nachhaltige Entwicklungsarbeit

Laut Gründer und Obmann Benedikt Baratsits – Gruber setzt die Organisation auf nachhaltige Partnerschaften mit unterschiedlichen Kooperationspartnern in der Entwicklungszu-



sammenarbeit. Darunter World Vision, Islamic Relief und einige mehr. „Um unsere internationalen Entwicklungshilfe-Projekte stetig vorantreiben zu können, ist es wichtig, Partner zu finden, die Erfahrung in ihrem Bereich haben und mit uns an einem Strang ziehen.“, erklärt der Obmann mit Überzeugung.

Mit der Aktion **Regen** baut MAKE A CHANGE auf die Ausbildung von sogenannten Rainworkern. Diese sind Einheimische, die mit Hilfe von österreichischen Ärzten und Gynäkologen über Familienplanung, Krankheitsprävention etc. ausgebildet werden. Nach Workshops und Prüfung in Kooperation mit der Aktion Regen geben die Rainworker ihr Wissen an Gemeinden, Organisationen und andere Sozialarbeiter in lokalen Sprachen weiter.

In einer Partnerschaft mit Omni One Int. plant der Verein Arbeitsgruppen für Lehrer und für Eltern an Partnerschulen von MAKE A CHANGE, um

gemeinsam im Dialog zwischen Lehrern, Eltern, Kindern und Psychologen die Grundlage für ein friedvolles Zusammenleben zu gewährleisten. Frieden beginnt überall auf der Welt zuhause.

**MAKE A CHANGE bedankt sich** „Natürlich ist für die Umsetzung unserer Vorhaben finanzielle Unterstützung von großer Bedeutung und notwendig“, weiß der Vereinsobmann aus Erfahrung. Ein großes Dankeschön gebührt dem Komitee des Pfarrballs, welches den großzügigen Betrag von € 2.000,-- für die Arbeit dieser gemeinnützigen Organisation zur Verfügung gestellt hat. Dank und Respekt spricht Benedikt im Namen von Dutzenden kenianischen, meist gläubigen, Mädchen, Burschen, Frauen und Männern aus. Die Spende sehen sie als Zeichen dafür, dass wir hier in Eferding Mitverantwortung tragen möchten für unsere benachteiligten Schwestern und Brüder in Kenia.

Die Organisation freut sich über ihre Kontaktaufnahme unter [office@wemakeachange.org](mailto:office@wemakeachange.org) oder unter der Tel. Nr. 0043 664 137 00 35.

Zusätzliche Informationen – die Projekte betreffend – können der Vereins-Website [www.wemakeachange.org](http://www.wemakeachange.org) entnommen werden.



Um Spenden wird auf das Vereinskonto

**IBAN AT35 4480 0302 0931 0000**  
**BIC VBWEAT2WXXX** und der Bezeichnung „**MAKE A CHANGE**“ gebeten.

Erika Schapfl



# PFARRCHRONIK



## Taufen

Lena Kumar, Michael Wimmer, Leo Schoberleithner, Alexander Ornetsmüller, Lina Sophie Hammer, Louisa Quendler, Emily Kreuzmayr, Jakob Staudacher, Jannik Ramerstorfer

## Trauungen:



Elisabeth Riederer & Martin Eisenhuber  
Melanie Katzlberger & Holger Korkut

## Todesfälle



Josef Zauner, Herbert Zauner, Maria Webinger, Hubert Muckenhüemer, Katharina Gumpoldsberger, Hildegard Frank, Rudolf Kubizek, Maria Bleichenbach, Alois Hartl, Leopoldine Zaininger, Friedrich Obermayr, Hildegard Buchroither, Elfriede Obermayr-Lehner, Maximilian Pointner, Friedrich Pöcksteiner, Maria Pittrof, Eva Letsch, Anton Buchegger

## ÖKUMENISCHES PILGERN AM "WEG DES BUCHES" WWW.WEGDESBUCHES.AT

Vom 5. bis zum 9. September 2017 machen sich evangelische und katholische Christen zu Fuß auf den "Weg des Buches" vom bayerischen Ortenburg bis nach Scharnten.

**Wer mit dem Fahrrad pilgern möchte: 7. bis 8. September 2017**

**Bei der Pilgerfahrt mit dem Fahrrad sind noch Plätze frei! Anmeldung möglichst bald!**

Seit 2008 gibt es nun einen evangelischen Pilgerweg, den „Weg des Buches“. Dieser Weg wurde auf den Spuren der Bibelschmuggler angelegt, die in der Zeit des Geheimprotestantismus Bibeln und andere verbotene evangelische Schriften nach Österreich einschleusten. Er führt von Ortenburg in Bayern bis Arnoldstein in Kärnten.

Unsere Pilgerwanderung führt von Ortenburg, wo zur Zeit der Gegenreformation evangelische Christen aus unserem Gebiet Zuflucht gefunden hatten, bis nach Scharnten, wo nach dem Erlass des Toleranzpatentes im Jahr 1781 am 9. Juni 1782 der erste öffentliche evangelische Gottesdienst gefeiert wurde (bei Mair z'Edt).

## ZWEI TAGESTAPPEN MIT DEM FAHRRAD:

**Donnerstag, 7. September**  
Abfahrt mit dem Zug von Bad Schallerbach: 07:40 Uhr  
**Route:** Passau-Ortenburg-Schärding-Andorf

**Freitag, 8. September**  
Route: Andorf-Zell/Pram-Peuerbach-Waizenkirchen-Eferding  
gemeinsame Andacht mit den FußpilgerInnen in Eferding

**Gemeinsames Gehen am Samstag, 9. September**  
Dazu sind auch die RadfahrerInnen und Interessierte eingeladen!

**Route:** Eferding-Emlinger Holz-Unterscharten (ca. 14 km)  
Treffpunkt wird noch bekanntgegeben!

Gemeinsamer Abschluss am Nachmittag in Scharten  
**Pilgerbegleiter für die Radler:**  
**Herbert Schwarz:**  
**Tel.: 07249 47300**  
**her.schwarz@aon.at**



## WICHTIGE TERMINE

Juni		
Di	20.	Dekanatsausflug keine Abendmesse Pfarrkanzlei ist geschlossen
Sa	24.	Ministrant/inn/enausflug
Mi	28. 08:00	Frauenmesse Stadtpfarrkirche
Juli		
So	02. 09:00	<b>Pfarr- und Kirchweihfest</b> in der und um die Stadtpfarrkirche
Sa	08. 18:00	After-Firm-Party Pfarrzentrum
Mi	26. 08:00	Frauenmesse Stadtpfarrkirche
August		
Mi	09.	Mitarbeiter/innen-Ausflug keine Frühmesse Pfarrkanzlei ist geschlossen
Sa	12. 18:00	Hochfest des Hl. Hippolyt Anbetungsstunde in der Spitalskirche; anschl. Vorabendmesse
	13. bis 19.	Jungscharlager in St. Leonhard b. Freistadt
	28. bis 02.	Pfarrreise nach Westungarn
Mi	30. 08:00	Frauenmesse Stadtpfarrkirche
September		
	05. bis 09.	Pilgern am Weg des Buches

Das Redaktionsteam, die Seelsorger und die Mitarbeiterinnen im Pfarrhof wünschen Ihnen einen guten und erholsamen Sommer.



Redaktionsschluss  
für das nächste Pfarrblatt:  
**7. August**

## Impressum:

Medieninhaber: Katholische Pfarrgemeinde Eferding, Kirchenplatz 2, 4070 Eferding  
Redaktion: Erich Weichselbaumer, Max Neundlinger, Erika Schapfl, Kurt Mathä, Elfi Wenzelhuemer, Viktoria Schapfl  
Satz und Layout: Erika Schapfl und Kurt Mathä  
Druck: Werbehaus Wambacher, 4070 Eferding

## DER NEUE PFARRGEMEINDERAT



Sitzend v.l.n.r. Franz Plöchl, Viktoria Schapfl, Sonja Wiesinger, Erich Weichselbaumer, Martin Hehenberger, Magdalena Hülsmann, Helmut Außerwöger; stehend v.l.n.r. Anna Aichinger, Hannes Schweitzer, Lisa Putzinger, Herbert Winklehner, Mathilde Sallaberger, Elfriede Wenzelhuemer, Irmgard Hueber, Stefan Bauer, Wolfgang Traummüller, Christian Penn, Karin Bogner, Pauline Eichhorn, Elisabeth Hochleitner, Martin Schapfl, Johanna Gammer

Am 19. März haben die Pfarrgemeinderatswahlen stattgefunden und die neu gewählten Frauen und Männer stellen – stellvertretend für die Pfarrbevölkerung – die Weichen für die nächsten fünf Jahre. Mit Herta Gruber und Maximilian Neundlinger, die mit Geschick und Gespür den PGR durch die letzte Periode geleitet und begleitet haben, gehen zwei tüchtige und loyale Menschen in den wohlverdienten PGR-Ruhestand. Ihnen und all jenen, die nun nach zum Teil 10-jähriger Mitarbeit aus dem Gremium ausgeschieden sind und sich mit ihrem Wissen, ihrer Kraft und ihrer Arbeit für eine gut funktionierende Pfarrgemeinde eingesetzt haben, sei im Namen der Pfarrbevölkerung ein ganz aufrichti-

ges und herzliches Danke gesagt. Die Suche nach Personen, die gewillt sind, diese Funktion in einer Pfarre zu übernehmen, konnte – wenn auch nicht ganz einfach – sehr erfolgreich abgeschlossen werden.

Viele neue Gesichter mischen sich in das bunte Bild des 22-köpfigen Pfarrgemeinderates der Pfarre Eferding. In der konstituierenden Sitzung am 26. April wurden Mag. Sonja Wiesinger zur neuen Obfrau und Ing. Martin Hehenberger zum Stellvertreter gewählt.

Der Vorstand setzt sich nun aus folgenden Personen zusammen: Pfarrer Mag. Erich Weichselbaumer, MMag. Helmut Außerwöger,

Mag. Sonja Wiesinger, Ing. Martin Hehenberger, Johanna Gammer (Schriftführerin), Magdalena Hülsmann und Franz Plöchl. Noch vor der Sommerpause werden sich die einzelnen Gruppierungen neu formieren und ihre Obfrau bzw. ihren Obmann wählen.

Sonja Wiesinger hat ihre Begrüßungsansprache beim Gottesdienst am 15. Mai mit einem Gebet beendet. Es möge eine Fürbitte für die bevorstehenden Jahre sein. Es sind aber gleichzeitig jene Gaben, mit denen uns unser Schöpfer ausgestattet hat, wir müssen sie nur zulassen – mit seiner Hilfe.

Erika Schapfl



**Mag. Sonja Wiesinger (44)**  
AHS-Lehrerin im Gymnasium Dachsberg, verheiratet mit Roland, 2 Kinder, ehrenamtliche Mitarbeiterin beim Roten Kreuz

**Gott gebe mir die Gelassenheit,  
Dinge hinzunehmen, die ich nicht  
ändern kann;  
den Mut, Dinge zu ändern, die ich  
ändern kann  
und die Weisheit, das eine vom  
anderen zu unterscheiden.  
Gott gebe mir die Geduld mit  
Veränderungen, die ihre Zeit  
brauchen;  
und Wertschätzung für alles, was  
ich habe.  
Toleranz gegenüber jenen, mit an-  
deren Schwierigkeiten und  
die Kraft, aufzustehen und es wie-  
der neu zu versuchen.**



**Ing. Martin Hehenberger (45),**  
Maschinenkonstrukteur, verheiratet mit Heidi, 3 Kinder, „Hobby- und Wochenendlandwirt“